

FOLGEN SIE UNS AUF ...



FACEBOOK

Geierwally Freilichtbühne



INSTAGRAM

geierwallyfreilichtbuhne



YOUTUBE

Geierwally Freilichtbühne

Wunderkammer
ELBIGENALP



2025 präsentiert die Wunderkammer Elbigenalp, passend zur Aufführung auf der Geierwally-Freilichtbühne, die Sonderausstellung

ANTON FALGER – Universalgenie vom im fürs Lechtal

wunderkammer.tirol

Kimm inna und luag dar des o!

GEIERWALLY-AKTION

An Spieltagen der Freilichtbühne ist die Wunderkammer bis 20:00 Uhr geöffnet. Mit der Eintrittskarte der Vorstellung bzw. der Reservierungsbestätigung ist der Eintritt in die Wunderkammer und der Besuch der Sonderausstellung frei. (Gültig am Wochenende der Vorstellung!)

Musikkapelle & Trachtenverein ELBIGENALP

JEDEN MITTWOCH, 20:30 UHR
Mitte Juli bis Ende August

Eintritt: freiwillige Spenden,
freie Platzwahl

KARTEN-
ABHOLUNG
auch in der
Wunderkammer
möglich!



JOH. ANTON FALGER – Der klassische Gelehrte des Lechtals

Johann Wolfgang von Goethe, Ludwig van Beethoven und sein Freund Alois Senefelder prägten den künstlerischen und intellektuellen Werdegang des Lechtaler Gelehrten Johann Anton Falger maßgeblich. Senefelders Liebe zu zeitgenössischer Musik schlug sich in dessen Bestrebungen nieder, die Vielfältigkeit von Notenblättern durch Drucke zu vereinfachen. Falger erlernte bei ihm in München die Kunst der Lithographie, die ihn schließlich für den Aufbau einer Lithographie-Werkstatt nach Weimar führte. In seinen Weimarer Jahren lernte Falger wiederum Goethe kennen, dessen intellektueller Einfluss Falgers Sammelleidenschaft entfachte. Wohlhabend kehrte er mit 40 Jahren zu seiner Frau und großen Liebe Therese zurück nach Elbigenalp. Falger blieb jedoch nicht untätig und gründete eine Zeichenschule. Aus dieser entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte die heutige Schnitzschule in Elbigenalp. Eine seiner bekanntesten Schülerinnen war Anna Stainer-Knittel. Das Leben der bekannten Blumenmalerin wurde Inspiration für den berühmten Roman „Die Geierwally“. In seinen letzten Jahren lernte Falger Königin Marie von Bayern kennen, die viel Zeit im Lechtal verbrachte. Bis zu seinem Tod verband sie eine tiefe Freundschaft. Kinderlos hinterließ er sein Vermögen dem Lechtal. Unter anderem wurden ein Armenfond gegründet, die Schulen im Lechtal unterstützt und ein Doktorhaus errichtet, in dem man heute die Wunderkammer Elbigenalp findet – ein Museum, das einen großen Teil seiner Sammlungen, Aufzeichnungen und Kunstwerke beherbergt. Johann Anton Falgers Vermächtnis prägt bis heute das Lechtal und nicht umsonst wird er als Vater des Lechtals bezeichnet.

Restaurant zur **Geierwally**
Elbigenalp
A-6652 Elbigenalp • Dorf 40
tel: +43 5634 6405
mail: info@zur-geierwally.at
www.zur-geierwally.at

TIROLER GEMÜTLICHKEIT
Für einen unvergesslichen Urlaub
www.hotel-stern.at • info@hotel-stern.at
Tel. 05634-6202 • Fax 05634-6203

Schwarzer Adler
Dorf 26
6652 Elbigenalp
+43 664 4455 473
MO und DI Ruhetag!

HOTEL☆☆☆
Panorama
T +43 676 70 35 335
M panorama@imlechtal.at
www.imlechtal.at
100 m bis zur Geierwally Freilichtbühne

hotel **gasthof Post**
Familie Spieß
Dorf 41b | Elbigenalp
Tel. +43 5634 6205
www.hotel-post.biz
Unser Restaurant hat für Sie geöffnet – um Reservierung wird gebeten

Die Sommer Rodelbahn gleich neben der Geierwallybühne einfach ausprobieren...

HAUSSEGEN edelbrände
Telefon: +43 676 34 43 422 www.lechtaler-haussegen.at

www.biberundengel.at



Lechtal, Land Tirol, ORF T, kultur. Tirol, Allgäuer Zeitung, Raiffeisen X

Geierwally Freilichtbühne
ELBIGENALP · LECHTAL

Handwritten text in German script, likely a letter or document related to Johann Anton Falger.

Anton Falger

Der Vater des Lechtals

PREMIERE
5. Juli 2025
BEGINN 20:30 UHR

Ein Stück von Bernhard Wolf
und Christof Kammerlander.
Regie: Madeleine Weiler

KARTEN unter:
Tel. +43 (0) 5634 5315 12

geierwally.at

ZUM STÜCK

Anton Falger

Wir schreiben das Jahr 1876. Seinen Lebensabend verbringt der weitgereiste Künstler und Gelehrte Anton Falger genau dort, wo sein Herz zu Hause ist, in Elbigenalp. Seine Tage als Lithograph, Maler und Kupferstecher liegen lange hinter ihm. Falgers Lebenswerk ist vollendet und er lässt sein Leben Revue passieren. Nahezu erblindet ist er nicht mehr in der Lage, sein Testament selbst aufzusetzen, weshalb er dem angehenden Jurastudenten Franz seinen letzten Willen diktiert. Die wenigen Wochen, die Franz im Lechtal noch bleiben, bevor er sein Studium in München beginnt, verbringt dieser im Haus des alten Gelehrten. Bei gemeinsamen Spaziergängen und in langen Gesprächen erfährt Franz jedoch weit mehr als nur den letzten Willen Falgers.

Das Stück „Anton Falger – Der Vater des Lechtals“ erzählt von Falgers persönlichen Triumphen und Niederlagen, miterlebten Kriegen und Schlachten, aber auch von seinen großen Leidenschaften und den wichtigen Menschen, die er in seinem Leben kennengelernt hat. Es erzählt von der großen Liebe zu seiner Frau und alten Rivalitäten. Bedeutende Namen wie Goethe, Schiller, Beethoven und Marie von Bayern reihen sich hier neben Erzählungen über seine Frau Therese, seinen alten Freund Elias und seinen ersten Lehrer Karl Selb ein.

Es erwartet Sie ein spannender und abwechslungsreicher Theaterabend über eine der wichtigsten Lechtaler Persönlichkeiten: Anton Falger, der Vater des Lechtals.

Bühnenbild: Teilbild nach einer Skizze von Bruno Sagner-Kittel (1961), Anton Falger (1961), Wunderkammer Elbigenalp. Hintergrund: Skizzen und Darstellungen von Anton Falger, Wunderkammer Elbigenalp (Gestaltung: Kreativwerk)



REGISSEURIN

Madeleine Weiler ist Schauspielerin, Autorin und Regisseurin und studiert im Doktorat Literatur- und Kulturwissenschaft. Weiters arbeitet sie u.a. als Moderatorin, Sprecherin und als Workshopleiterin und entwickelt neue Workshopformate für die Arbeiterkammer. Sie leitet das neu gegründete Theater Telfs und ist im Vorstand des enemenemuh Theaters.

Nach zahlreichen Regieassistenzen kam sie schließlich auch nach Elbigenalp, wo sie 2015 bei „Todtentanz“ assistierte. Ihre letzte Regieassistenz war 2024 für das Stück „Schlafes Bruder“ bei den Schlossbergspielen Rattenberg.

Als Regisseurin hat sie 2015 „Vielleicht lebe ich ...“ in der Bäckerei Kulturbackstube inszeniert. 2017 folgte „wir wütenden“ im Theater im Lendbräukeller, 2018 „Steter Tropfen“ in der Winkelbühne Prutz und „Uns bleibt die Freundschaft“ für das Festival „Kultur wächst nach“ in Kooperation mit dem Tiroler Dramatiker:innen Festival. 2019 wurde sie als Regisseurin für das Jugendstück „Mobbing – Wenn Ausgrenzung einsam macht“ nach Weimar eingeladen (Weimarer Kultur-Express). 2020 führte sie Regie für „Das Haus auf Monkey Island“ im Theater im Lendbräukeller und 2024 für „Chaos“ in der Stadtbühne Imst/Humiste.

2022 war Madeleine Weiler erneut bei der Geierwally-Freilichtbühne Elbigenalp, wo sie die Co-Regie bei „Die reiche Lisabeth“ übernahm.

Nach der Regieassistenz 2015 („Todtentanz“) und der Co-Regie 2022 („Die reiche Lisabeth“) übernimmt Madeleine Weiler 2025 die Regie für das Stück „Anton Falger – Der Vater des Lechtals“.

„Ich bin hochmotiviert und freue mich schon sehr darauf, wieder in Elbigenalp wirken zu dürfen und zusammen mit den Spieler:innen ein tolles Stück Geschichte auf die Bühne zu bringen!“

Bei weiterem Interesse: www.madeleine-weiler.at

AUTOREN

Bernhard Wolf und Christof Kammerlander kennen sich bereits seit ihrer Kindheit. Beide stammen aus Bach und beide schlugen bereits früh einen künstlerischen Werdegang ein. Christof ist Musiker, Komponist, Autor und gründete unter anderem die Band „Lechufer“. Seit 2006 komponiert er die Bühnenmusik auf der Geierwallybühne. Bernhard arbeitet als freier Schauspieler und Autor und wirkt an vielen Theater- und Filmproduktionen im deutschsprachigen Raum mit. 2011 übernahm er die künstlerische Leitung und seit diesem Zeitpunkt arbeiten Kammerlander und Wolf gemeinsam an unterschiedlichen Projekten, in Musikvideos, bei Events aber vor allem auf der Geierwally-Freilichtbühne zusammen. Ihre Leidenschaft, Geschichten zu erzählen, hat unter anderem Stücke wie „Lechufer – Anno 1800“, „Die Reiche Lisabeth – Die Geldverleiherin aus dem Lechtal“, „Die Lechtaler Herrgottschnitzer“ und viele mehr hervorgebracht. 2015, in ihrem ersten gemeinsames Stück „Todtentanz“ war auch schon Anton Falger Thema. Falgers Chronik ist seither immer wieder eine Lektüre für sie, um neue Stücke zu finden, was mit ein Grund ist, dass das Autorenteam nochmal dieses Thema in einer überarbeiteten Version auf der Bühne sehen möchte. Immerhin handelt es sich um den „Vater des Lechtals“.

Es erwartet die Geierwally-Freilichtbühne ein besonderes Stück über einen der wichtigsten und einflussreichsten Lechtaler.



Das Autorenteam Christof Kammerlander und Bernhard Wolf.

KARTEN PREISE

inkl. Park- und Kartengebühr

ADLERHORST Logenplätze: € 55,-

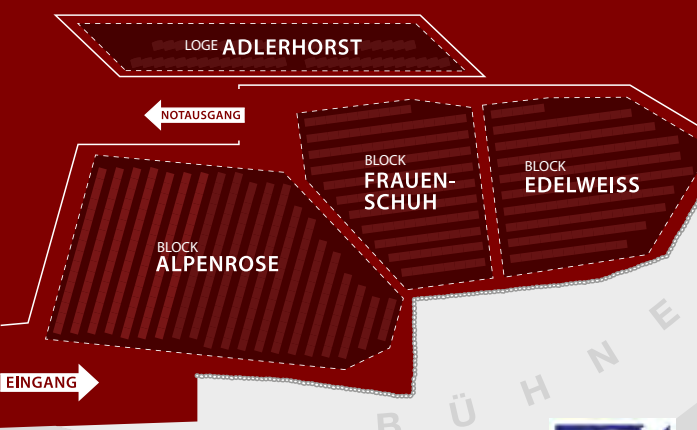
Wir laden in der Loge um 20 Uhr zum Sektempfang und verköstigen Sie in der Pause mit Lechtaler Spezialitäten.

Edelweiß: € 36,-

Frauenschuh: € 36,-

Alpenrose A: € 36,-

Alpenrose B: € 29,-



ABENDKASSE an Spieltagen ab 19:00 Uhr geöffnet.
TEL +43 (0) 5634 5315 12

ABHOLUNG RESERVIERTER KARTEN AN SPIELTAGEN direkt an der Abendkasse zwischen 19:00 und 20:30 Uhr oder in der Wunderkammer Elbigenalp zwischen 14:00 und 20:00 Uhr

EINLASS: ab 20:00 Uhr

Die Aufführungen finden bei jeder Witterung statt, das Areal ist überdacht! Wir empfehlen Ihnen warme Kleidung bzw. eine Decke in die Felsenschlucht mitzunehmen.

GRUPPEN ab 20 Personen: 10 % Ermäßigung
KINDER bis 14 Jahre: € 3,00 Ermäßigung

KARTENUMTAUSCH: € 10,00 pro Karte (jedoch nur bis spätestens 14 Tage vor dem Aufführungstermin möglich) Eine Stornierung der Karten ist nicht möglich.

PARKEN: ab 18:00 Uhr kostenfreies Parken am Geierwally-Parkplatz, ab 19:00 Uhr kostenfreies Parken am MPPreis-Parkplatz (Busse)

KARTENVORVERKAUF
Lechtal Tourismus | 6652 Elbigenalp
Telefonisch oder per E-Mail:
TEL +43 (0) 5634 5315 12
EMAIL geierwally@lechtal.at

BANKVERBINDUNG
Raiffeisenbank Oberland-Reutte IBAN: AT22 3699 0000 0701 1505 | BIC: RBRTAT22
Sparkasse Allgäu IBAN: DE60 7335 0000 0204 1216 36 | BIC: BYLADEM1ALG



TERMINE

JULI	SA 05.	AUGUST	
FR 11.	SA 12.	FR 01.	SA 02.
FR 18.	SA 19.	FR 08.	SA 09.
FR 25.	SA 26.	FR 15.	SA 16.
		FR 22.	SA 23.